



Kristalhöhle Kobelwald / Foto ro

Liebe Leserinnen und Leser

Seit dem 18. September 2020 wird Bütschwil auf der neuen Strasse umfahren. Der Redaktionsleiter des Toggenburger Tagblatts hat dazu einen «Speerspitz»<sup>1</sup> aus einer anderen Sichtweise geschrieben. Er beschreibt die Kehrseite dieser Umfahrung. Von Wil bis Wattwil sehe man kam etwas vom schönen Toggenburg. Wenn dann in zwei Jahren auch noch die Strecke Wattwil bis Ebnet-Kappel eröffnet wird, könne man auf der grossen Brücke über die alte Kantonsstrasse, Thur und Bahn das Lied von Peter Maffay mit anderem Text singen: «Über diese Brücke musst du gehn, um das Toggenburg dann doch mal noch zu sehn».

Wer von Wil über den Ricken fahre, sehe sogar gar nichts vom Toggenburg. Dass es aber die Orte Wattwil mit einer grossflächigen Gestaltung des Zentrums und Bütschwil – zwar streitet man in Bütschwil noch um die Art der Gestaltung – begriffen haben, lobt Ruben Schönenberger. Denn nur so könne ein Schild im Stelz verhindert werden, auf dem steht: «Fahren Sie weiter, hier gibt's nichts zu sehen.»

Vielleicht regt ja dieser Artikel an, das Toggenburg von Wil bis Wildhaus auf dem Thurweg zu erwandern oder auch mal mit Bahn und Bus. Besten Dank Ruben für deinen «Speerspitz»!



Überraschend früh fiel dieses Jahr der erste Schnee. Der erste Besucher der Peekaboo-Party war dieses Jahr ein Schneemann.

Foto Vivien Stump

Liebe Grüsse und blibet xund!

Matthias

Matthias Rohrbach  
Mörsburgstrasse 10b  
8472 Seuzach

Mail: [matthias@rohrbach.ch](mailto:matthias@rohrbach.ch)  
Fixnetz: +41 (0)52 335 11 61  
Mobile: +41 (0)79 640 18 45

<sup>1</sup> Satirischer Artikel im Toggenburger Tagblatt

## A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer

### 1. Erneute Verzögerung bei der Abschaffung des Eigenmietwerts Quelle: Medien

Die ständerätliche Kommission für Wirtschaft und Abgaben hat an ihrer Sitzung von Ende August 2020 die Verabschiedung der vorliegenden Gesetzesvorlage erneut verschoben. Seit rund 3,5 Jahren wird darüber debattiert. Sie WAK-SR hat erneut die Verwaltung beauftragt, weitere Abklärungen zu machen. Das System des fiktiven Eigenmietzinses, der zu versteuern ist, ist wohl einzigartig in der Schweiz. Im Ausland gibt es dies nicht!

Es erstaunt deshalb nicht, dass unter anderem der Hauseigentümergeverband fordert, dass hier nun endlich eine Gesetzesvorlage verabschiedet wird und diese dann in die parlamentarische Beratung kommt.

Man darf hoffen, dass hier endlich Bewegung in die Sache kommt. Gespannt darf man auch sein, wie dies dann für Zweitwohnungsbesitzer geregelt wird. Dazu hat sich auch die Allianz Zweitwohnungsbesitzer mit einer Vernehmlassung geäußert. In der Bildtolen-Post habe ich darüber bereits berichtet.

### 2. Zweitwohnungsbesitzer bringen mehr als Hotel- und Tagesgäste Quelle: TT 14.9.20

Im Auftrag der Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann und Toggenburg Tourismus hat eine Studie von Hanser Consulting AG höchst bedeutende Resultate gebracht.

Untersucht wurde die Export-Bruttowertschöpfung verschiedener Bereiche. Am meisten Wertschöpfung bringen die Industrie und die Wegpendler gefolgt vom Tourismus.

Was von immenser Bedeutung ist, sind die Zweitwohnungsbesitzer. Diese erbringen rund 65 Millionen Franken. Das sei mehr als Tagesgäste und Hotelgäste zusammen erbringen. Der Geschäftsführer von Toggenburg Tourismus äusserst sich in der Weise als die «Zweitheimischen» wertschöpfungstechnisch die wichtigste Bevölkerungsgruppe sei».

Den ganzen Artikel kann man hier nachlesen: [Hanser Consulting](#)



Überbauungen links «Bildtolen» und rechts «Munzenriet»

Foto: ro/23.09.20

## B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

### 1. Umfahrung Bütschwil

Quelle: Toggenburg Tourismus

*Langersehnte, gute Neuigkeiten für Reisende in die Ferienregion Toggenburg: Dank der Eröffnung der Umfahrungsstrasse bei Bütschwil rückt die Feriendestination Toggenburg nun noch näher. Am 17. September wurde die Strasse dem Verkehr übergeben.*

*Endlich, ist man fast geneigt zu sagen. Denn so liegt ein Stück heile Welt für den Gast gleich um die Ecke. Wer weiss, vielleicht lässt sich beim nächsten Besuch das verkehrsberuhigte Dorf mit seinen Beizen, Wander- und Velowegen einmal von einer ganz neuen Seite entdecken?*

[Auf ins untere Toggenburg](#)

### Nachtrag:

Was ich nicht wusste, dann aber in der Zeitung gelesen habe, ist, dass es rund 70 Jahre gedauert hat von ersten Ideen für eine Umfahrung bis zur Realisation. Dass vor allem Einsprachen und Referenden zu dieser massiven Verzögerung führten, ist nicht weiter erstaunlich.

### 2. Klangspur – Foxtrail in Alt St. Johann

Quelle: Toggenburg Tourismus

In einer früheren Bildtolen-Post habe ich bereits angekündigt, dass im oberen Toggenburg dieses und nächstes Jahr je ein Foxtrail angeboten wird. Nun ist es soweit. Seit dem 26. September kann dieser Foxtrail absolviert werden.

In rund einer Stunde sind zum Teil nicht ganz einfache Rätsel zu lösen. Es gilt im Team zu arbeiten und dabei auch Unerwartetes zu erleben. Der Start ist in der Klangschmiede. Das ganze Jahr durch kann man dies erkunden zwischen 10 und 16 Uhr.

Details findest du hier: [Klangspur - Foxtrail](#)

### 3. Auszonungen in der Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann

Quelle: Gemeinde

Ich habe schon verschiedentlich über das Grossprojekt der Auszonung von 13,2 Hektaren berichtet. Diese Auszonung ist eine Folge des neuen eidgenössischen Raumplanungsgesetzes und der entsprechenden Richtpläne der Kantone. Die Gemeinden haben also die «undankbare» Aufgabe diese Richtpläne umzusetzen. Dass da viele Gespräche notwendig waren und noch sein werden, liegt auf der Hand.

Nun musste aber die Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann in zwei Fällen so genannte Planungszonen festlegen, da in diesen potenziellen Auszonungsgrundstücken Baugesuche eingereicht wurden. Dadurch kann verhindert werden, dass der Prozess der Auszonung nicht erschwert wird. Wie der Bauverwalter der Gemeinde, Thomas Diezig, gegenüber dem Toggenburger Tagblatt aussagte, ist die Gemeinde entgegen anders lautenden Aussagen schon sehr weit in dieser Sache verglichen mit anderen Gemeinden.

Die beiden betroffenen Parzellen sind 961A in Alt St. Johann und 347A in Wildhaus. Details dazu können hier eingesehen werden:

[Arbeitsplan Alt St. Johann](#)

[Arbeitsplan Wildhaus](#)

[Erlass Gemeinde](#)

## 5. «Rolf Züllig haushoch im Amt bestätigt»

Quelle: TT und Gemeinde

So titelte das Toggenburger Tagblatt das Ergebnis der Gemeinderatswahlen in Wildhaus – Alt St. Johann. Das Foto zeigt einen überaus glücklichen und strahlenden Wahlsieger Rolf Züllig. Mit einer haushohen Wahlbeteiligung erreichte er 840 Stimmen, während sein Herausforderer nur gerade mal 287 Stimmen erzielte. Rolf Züllig kann nun für weitere vier Jahre das Amt des Gemeindepräsidenten führen und sich weiterhin mit vollem Elan für die Bevölkerung und die Gemeinde einsetzen.

Herzliche Gratulation!

Hier die Resultate der Gemeinderatswahlen:

Gem. Wildhaus-Alt St.Johann		27.9.2020, 15:09 Uhr
		Seite 1 von 2
<b>Wahlprotokoll</b>		
<b>Wahl 3 Mitglieder des Gemeinderates</b>		
<b>für die Amtsdauer 2021-2024</b>		
<b>1. Wahlgang</b>		
<b>Wahltag: 27.09.2020</b>		
Stimmberechtigte		1'848
gültige Stimmrechtsausweise		1'322
eingegangene Stimmzettel		1'246 = 67.42 %
abzüglich - leere Stimmzettel	27	
- ungültige Stimmzettel	15	42
gültige Stimmzettel		1'204
das absolute Mehr beträgt		603
<b>abs. Mehr erreicht und gewählt</b>		
Hofstetter Walter, Projektleiter, Wildhaus, CVP (bisher)		763
<b>abs. Mehr verpasst / nicht gewählt</b>		
Abderhalden Ingrid, kaufmännische Angestellte, Wildhaus, parteilos		492
Bollhalder Karl, Holzingenieur FH, Alt St. Johann, FDP		487
<b>nicht gewählt</b>		
Hofstetter Peter, Chefmont. Lehrgerüstbau/Maurer EFZ, W'haus, SVI		350
Bollhalder Werner, Sachbearbeiter, Alt St. Johann, FDP		309
Elmer Rita, Kauffrau, Alt St. Johann, parteilos		288
Ammann Simon, Skispringer/Unternehmer, Schindellegi, parteilos		209
Stolz Thomas, Projektleiter Technik, Unterwasser, parteilos		205
Sutter Christiana, Dipl.Sport-u.Eventmanagerin HF, U'wasser, parteil		167
Vereinzelte		44
	Total	3'314

**Rechtsmittelbelehrung:**  
 Binnen einer Frist von vierzehn Tagen seit der Wahl kann betreffend diese Wahl beim Departement des Innern, Regierungsgebäude, 9001 St.Gallen, schriftlich Beschwerde erhoben werden (Art. 110 des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen [sGS 125.3] i.V.m. Art. 164 f. des Gemeindegesetzes [sGS 151.2]).

Herzliche Gratulation auch dem wiedergewählten Gemeinderat, Walter Hofstetter.

Die weiteren Resultate findet man auf der Webseite der Gemeinde:

[Wahl- und Abstimmungsresultate](#)

Der zweite Wahlgang findet am 29. November 2020 statt. Man darf gespannt sein, wer da noch kandidieren wird.

## C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

### 1. Schweizer Strom

Quelle: Bundesamt für Energie

Alljährlich veröffentlicht das Bundesamt für Energie die Daten zum Schweizer Strom-Liefermix. So stammte letztes Jahr der Strom aus Schweizer Steckdosen zu rund 75% aus erneuerbarer Energie. Diese erfreuliche Entwicklung zeigen die Vergleiche mit den Jahren 2005 (34%) und 2018 (74%).

Der Lieferantenmix Schweiz zeigt folgende Werte. In der weiteren Spalte sind die Werte der SAK. Die Werte sind gerundet.

	Lieferantenmix Schweiz	Lieferantenmix SAK
Wasserkraft	66	60
Sonnenenergie	1	3
Biomasse	1	
Geförderter Strom <sup>2</sup>	6	6
Kernenergie	19	31
Erdgas	1	
Abfälle	1	
Nicht überprüfbar	4	

<sup>1</sup> Dies ist Strom im Zusammenhang mit der Einspeisevergütung EVS (PV-Anlagen usw.).

Ab diesem Jahr muss neu die Herkunft für den ganzen Strom überprüfbar sein. Damit entfällt nächstes Jahr die Sparte «nicht überprüfbar».

Die SAK steht bezüglich Sonnenenergie somit sehr gut da. Und dies obschon im Kanton St. Gallen erst 5,3 Prozent des Potenzials auf Dächern für Sonnenenergie genutzt wird. Hingegen ist der Bezug von Kernenergie zurzeit noch hoch. Dies wird sich jedoch im Zusammenhang mit der ganzen Thematik der Kernenergie in der Zukunft ändern.

Wer sich diesbezüglich weiter informieren will, findet hier weitere Informationen:

[BA Energie](#)

[Stromkennzeichnung](#)

[Cockpit Strom](#)

### 2. Toggenburger Magazin

Quelle: Toggenburgerverlag

Traditionsgemäss führe ich jeweils bei einer Neuerscheinung des Toggenburger Magazins die darin enthaltenen Kapitel ausschnittsweise auf. Ich muss es jedes Mal wiederholen, dass ich diese Publikation schlicht und einfach hervorragend finde in Aufmachung, Gestaltung und Inhalt.

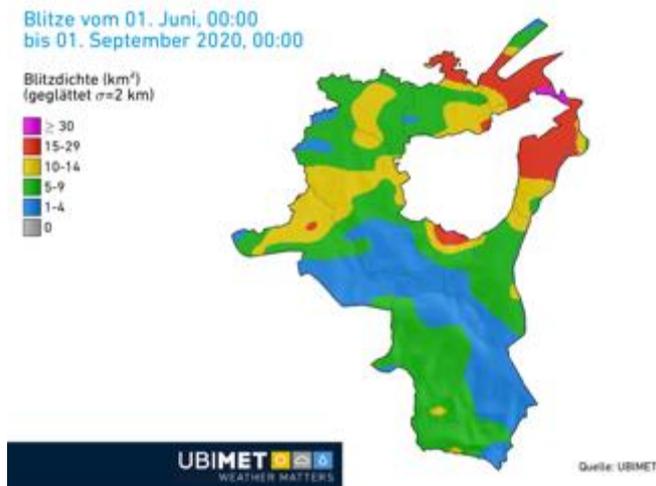
In der Ausgabe September/Oktober wird unter anderem berichtet über.

- Wohnmobilplatz Iddaburg in Gähwil
- 150 Jahre Toggenburgbahn
- Trefferei in Alt St. Johann
- Gräppelensee
- und vieles mehr!

### 3. Blitze im Alpstein

Quelle: TT 7.9.20 und Meteonews

Ja, es gibt so ziemlich über alle Vorkommnisse Statistiken. Angeregt durch einen Artikel im Toggenburger Tagblatt zum Thema Blitze, habe ich mich etwas näher darüber informiert.



In diesem Sommer, also in den Monaten Juni-August, gab es in der Schweiz etwas über 210'000 Blitze. Der Kanton St. Gallen rangiert bezüglich Anzahl Blitze auf dem vierten Platz, hinter Bern, Graubünden und Tessin. Die grösste Blitzdichte je Kanton verzeichnete Appenzell Ausserrhoden mit 19 Blitzen pro km<sup>2</sup>.

Die Blitzdichte des Sommers 2020 für den Kanton St. Gallen kann nebenstehender Grafik entnommen werden. Wildhaus ist mit einer Blitzdichte von 1-4 verschont geblieben.

Diese Grafik hat mir freundlicherweise Reto Vögeli von Meteonews.ch zur Verfügung gestellt. Besten Dank!

### 4. Indian Summer

Quelle: myswitzerland.com

Der Indian Summer im Osten Kanadas ist zwar sehr schön. Aber man braucht nicht so weit zu reisen, um wunderbare Herbstwälder zu sehen. Es gibt sie auch in der Schweiz. Jetzt gibt es, ähnlich wie in Kanada, hier auch eine Grafik, die wöchentlich angepasst wird, um zu erfahren, welchen Verfärbungsgrad wo gerade herrscht.

#### [Herbstlaubtracker](#)

Mit Stand vom 27. September wird für das Toggenburg ab Mitte Oktober mit der Verfärbung gerechnet. Der Tracker wird wöchentlich aktualisiert.

### 5. Feuerstellen im Obertoggenburg

Quelle: Schweizer Familie

Ich habe letzthin ein Mail erhalten mit einer Liste von Feuerstellen in der ganzen Schweiz. Für unsere Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann werden folgende Feuerstellen erwähnt:

- Oberdorf  
Diese befindet sich etwas oberhalb der neuen Talstation am Waldrand.
- Eggwäldli  
Am östliche Rand des Kinderspielplatz gibt es da eine Feuerstelle.
- Wisswand: befindet sich etwa 1km westlich der Bergstation Sellamatt, oberhalb des Aussichtspunkts
- Zinggen
- Wildmannisloch

### 6. Trefferei

Quelle: Mail von Trefferei

Im kürzlich erhaltenen Mail der «trefferei» wird über die Freiwilligenarbeit, Personelles, Angebote und Sponsoring informiert.

Der Betrieb ist nach dem Lockdown wieder gut angelaufen.

Hier findet man das Angebot der Trefferei: [www.trefferei.com](http://www.trefferei.com)

## 7. «Gute Dorfplätze lassen sich nicht erzwingen»

Quelle: TT 19.9.202

Der Journalist Marcel Elsener beschreibt in diesem spannenden Artikel neue Dorfplätze in der Ostschweiz. Er stützt sich dabei auf eine Studie der Ostschweizer Fachhochschule, die über 15 Plätze besucht und analysiert hat.

Aus diesem Artikel möchte ich einen kurzen Abschnitt zitieren.

*«Ein guter Dorfplatz entsteht nicht nur durch Planung, sondern vor allem durch soziales Handeln; er ist nicht statisch, sondern wandelbar, und er sollte räumlich definiert, aber nicht übergestaltet und nicht verstellt sein.»*

Ob Erkenntnisse aus dieser Studie auch in das Projekt «Dorfplatz Passhöhe Wildhaus» eingeflossen sind, weiss ich nicht. Zu hoffen bleibt es.

## 8. 200 Jahre Repère du Niton

Quelle: BA für Landestopographie

*Anlässlich des Jubiläums 200 Jahre Repère du Niton in Genf zeigen das Bundesamt für Landestopographie swisstopo und das Departement für Raumplanung und Umwelt von Republik und Kanton Genf die Geschichte und die aktuellen Herausforderungen der Höhenmessung in der Schweiz und weltweit.*

*Im 19. Jahrhundert wurde der Referenzpunkt des schweizerischen Höhensystems auf der Höhe der Pierres du Niton im Seebecken von Genf definiert. Seine Höhe (373,6 MüM) basiert auf Messungen, die sich auf den Meeresspiegel im Mittelmeer bei Marseille beziehen. Von diesem Referenzpunkt aus wurden alle anderen Höhenpunkte in der Schweiz vermessen und in die Landeskarten eingetragen.*

Was hat das nun mit dem Toggenburg zu tun, werdet ihr euch fragen. Nun, hier die Antwort:

*Zur Erinnerung an die Messmethode, auf der auch die Schweizer Landeskarten basieren, werden acht Gipfel in den Alpen und im Jura im Vergleich zu den 373,6 m des Repère Pierre du Niton gemessen: Matterhorn (373,6m + 4105,4m), Eiger (373,6m + 3594,4m), Titlis (373,6m + 2864,4m), Piz Lunghin (373,6m + 2407,4m), **Säntis (373,6m + 2129,4m)**, Moléson (373,6m + 1629,4m), Monte Generoso (373,6m + 1328,4m) und Chasseral (373,6m + 1234,4m).*

Unter diesem Link findet man viel Wissenwertes: [Swisstopo](#)

Oder hast du gewusst, dass der Chäserrugg nur noch 2261 Meter hoch ist, obschon noch überall, ausser auf der neusten Landeskarte, immer noch 2262 Meter angegeben sind? Der Grund liegt daran, dass dank immer präziseren Messmethoden mit Satelliten fortlaufend genauere Messungen möglich sind.

Der Chäserrugg ist also geschrumpft, wurde doch bis 1896 seine Höhe mit 2267 MüM, dann bis 1954 mit 2266 MüM, dann bis 2017 mit 2262 MüM und ab 2018 mit 2261 MüM.

Aber auch der Gamserrugg hat eine «bewegte Zeit» erlebt. Mit 2072 MüM steht er in den Karten bis 1956, dann ist er gewachsen auf 2076 MüM und verlor ab 2014 wieder ein paar Meter mit 2074 MüM.

## 9. Orthofoto 2019

Seit dem 21. September 2020 kann mit Orthofoto neu auf hochauflösenden Luftaufnahmen zugegriffen werden. Geradezu unglaublich, wie scharf diese neusten Aufnahmen sind.

Der Link zu Wildhaus – Alt St. Johann findet man hier: [Orthofoto 2019 W-ASJ](#)

## D. Informationen zu den Bergbahnen

### 1. Generalversammlung Bergbahnen Wildhaus AG

Wegen der Covid-19-Verordnung musste dieses Jahr die Generalversammlung schriftlich durchgeführt werden. Alle Anträge wurden genehmigt.

Esther Friedli (Ebnat-Kappel) und Armin Rohrer (Altstätten) wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt. Sie folgen auf Walter Eggenberger und Birger Stump.

Am 11. Oktober wird die neue Sesselbahn Oberdorf – Freienalp mit freien Fahrten auf allen Anlagen eingeweiht.

Praktisch ohne Gegenstimmen wurde dem Verwaltungsrat der Auftrag erteilt, mit den Toggenburger Bergbahnen AG Verhandlungen aufzunehmen, um endlich den leidigen Streit beizulegen und eine einvernehmliche Lösung zu finden.

### **Hoher Zuspruch für die Wiedereinführung eines regionalen Tarifangebots**

*Mit gut 98 % Ja-Anteil wurde dem Antrag des Verwaltungsrates zugestimmt, die Wiedereinführung eines regionalen Tickets anzustreben. Dazu wird der Toggenburg Bergbahnen AG (TBB) und dem Verein Bergbahnen Toggenburg nochmals das Angebot vom 21. Juni 2018 unterbreitet, neben den lokalen Tickets wieder regionale Tarife einzuführen.*

Wer weiss, vielleicht kann man in der kommenden Wintersaison wieder auf ein gemeinsames Ticket hoffen oder vielleicht sogar auf das Jahresabo mit Meilenweiss für alle Bahnen . . .

## E. Kultur

### 1. Lokremise St. Gallen

Schon sind es zehn Jahre her, seit die Lokremise nach der umfassenden Renovation ihre Tore öffnete. Dass der Kanton dieses Gebäude in weiser Voraussicht übernahm, darf sicher als mutigen Schritt bezeichnet werden. Auch dass das Volk in einer Volksabstimmung der Umwandlung in ein Kulturzentrum zustimmte, war toll. So ist die Lokremise ein Kultur-Hotspot geworden für Kino, Theater, Kunst und Gastronomie.

Am 12. September wurde mit einem abwechslungsreichen Programm das Jubiläum würdig gefeiert.

Im Zusammenhang mit der «Kulturförderung» des Kantons wird bekanntlich ab nächstem Jahr endlich auch das Klanghaus am Schwendisee gebaut. Auch hier wird dann ein weiterer Hotspot im kulturellen Bereich entstehen.

### 2. Nesslerer Uhrmacher Werner Anderegg im Uhrenmuseum Winterthur

Seit dem 18. September 2020 ist im Uhrenmuseum Winterthur eine Ausstellung zu sehen, die Werke des Uhrmachers Werner Anderegg (geb. 1920 in Nesslau und 2009 verstorben ist). Während seines langen Schaffens stellte er rund 40 astronomische Uhren her. Die komplexen Uhrwerke zeigen neben Uhrzeit und Datum Sterne, Planeten, Tierkreiszeichen und einiges mehr.

Tipp: Eine private Führung mit der Konservatorin Brigitte Vinzens ist ein Erlebnis, der besonderen Art. Ich kann es nur empfehlen.

Mehr Informationen findest du hier. [Uhrenmuseum Winterthur](#)